



Information der Landesregierung

- 1085/10/2006 -

Düsseldorf, 9. Oktober 2006

Erste „Demographie-BeraterNRW“ ausgebildet Minister Karl-Josef Laumann: Unternehmen müssen heute die Weichen stellen, um auch morgen zukunftsfähig zu sein!

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales teilt mit:

Bereits 2020 wird auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland fast jede zweite Person älter als 50 Jahre sein. Der nordrhein-westfälische Arbeitsminister Karl-Josef Laumann hat daher die Beschäftigten und Unternehmen in NRW aufgerufen, sich rechtzeitig mit dem demographischen Wandel in der Arbeitswelt auseinander zu setzen: „Wenn wir uns nicht jetzt um die Beschäftigungsfähigkeit unserer älter werdenden Belegschaften kümmern, ist die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen gefährdet“, so der Minister.

Um die nordrhein-westfälischen Unternehmen hierbei direkt vor Ort zu unterstützen, hat das Land das rebequa-Projekt („Regionale Beratung und Qualifizierung in NRW“) ins Leben gerufen. Seit September gibt es die ersten 93 „Demographie-Berater NRW“, die künftig kleinen und mittelständischen Unternehmen in ihrer Region beim konkreten Personalmanagement helfen. Minister Laumann war zuversichtlich, dass die regionale Demographieberatung den Praxistest bestehe: „Erste Beratungen im Ruhrgebiet und im Kreis Soest verlaufen positiv. Wir rechnen schon mit 100 Beratungen bis Ende des Jahres.“

„Mit ihrer Qualifizierungsteilnahme haben die Berater Weitblick im demographischen Wandel bewiesen“, lobte Arbeitsminister Laumann die Projektteilnehmer. „Sie helfen, ein wesentliches Ziel der Förderpolitik meines Hauses umzusetzen. Nämlich Demographie-Fitness vor Ort herzustellen. Wir brauchen dringend eine

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Telefon 0211/855-3107 oder -3118.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.presseservice.nrw.de>

höhere Beschäftigungsfähigkeit derzeitiger und zukünftig Älterer in den Unternehmen.“

Teilnehmer des rebequa-Projektes sind Berater der Industrie- und Handelskammern sowie so genannte „senior trainer“, wie beispielsweise Manager im Ruhestand, die ihr langjähriges Wissen weitergeben wollen. Darüber hinaus nehmen auch andere Unternehmensberater an dem Projekt teil. Um als „Demographie-BeraterIn“ ausgezeichnet zu werden, müssen sie an einer mehrtägigen Qualifizierung teilnehmen. Nach erfolgreichem Bestehen erarbeiten die BeraterInnen künftig Bestands- und Altersanalysen des jeweiligen Betriebes und zeigen dem Unternehmen Probleme und Potenziale seines Personalmanagements auf.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales fördert das rebequa-Projekt aus dem Europäischen Sozialfonds. Rund 100 „Demographie-Berater NRW“ sollen qualifiziert werden.

Entwickelt wurde das Programm von der „healthpro GmbH“ in Düsseldorf. Eng begleitet wird das Projekt zudem von der Rheinisch-Westfälischen technischen Hochschule (RWTH) Aachen

Näheres zu Qualifizierung und Beratung sowie zum Profil der einzelnen Demographie-Berater finden Sie im Internet unter www.rebequa.de.